

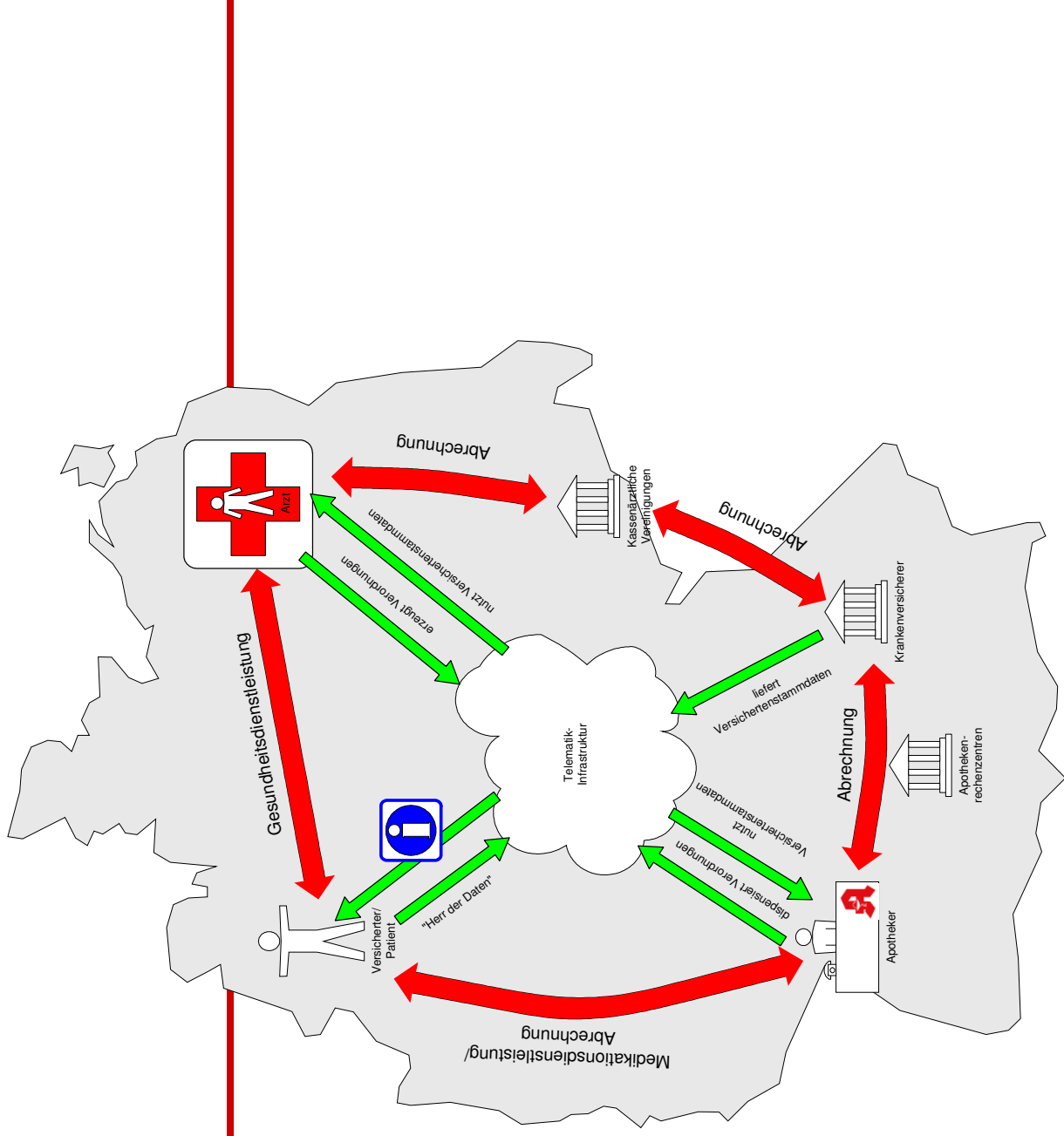
Die Lösungsarchitektur der Selbstverwaltung für die eGK und Telematik am Beispiel des eRezepts

Dr. Lutz Kleinholz
healthpartner consulting, München

eHealth 2005 Workshop 2: Infrastruktur und Dienste
München

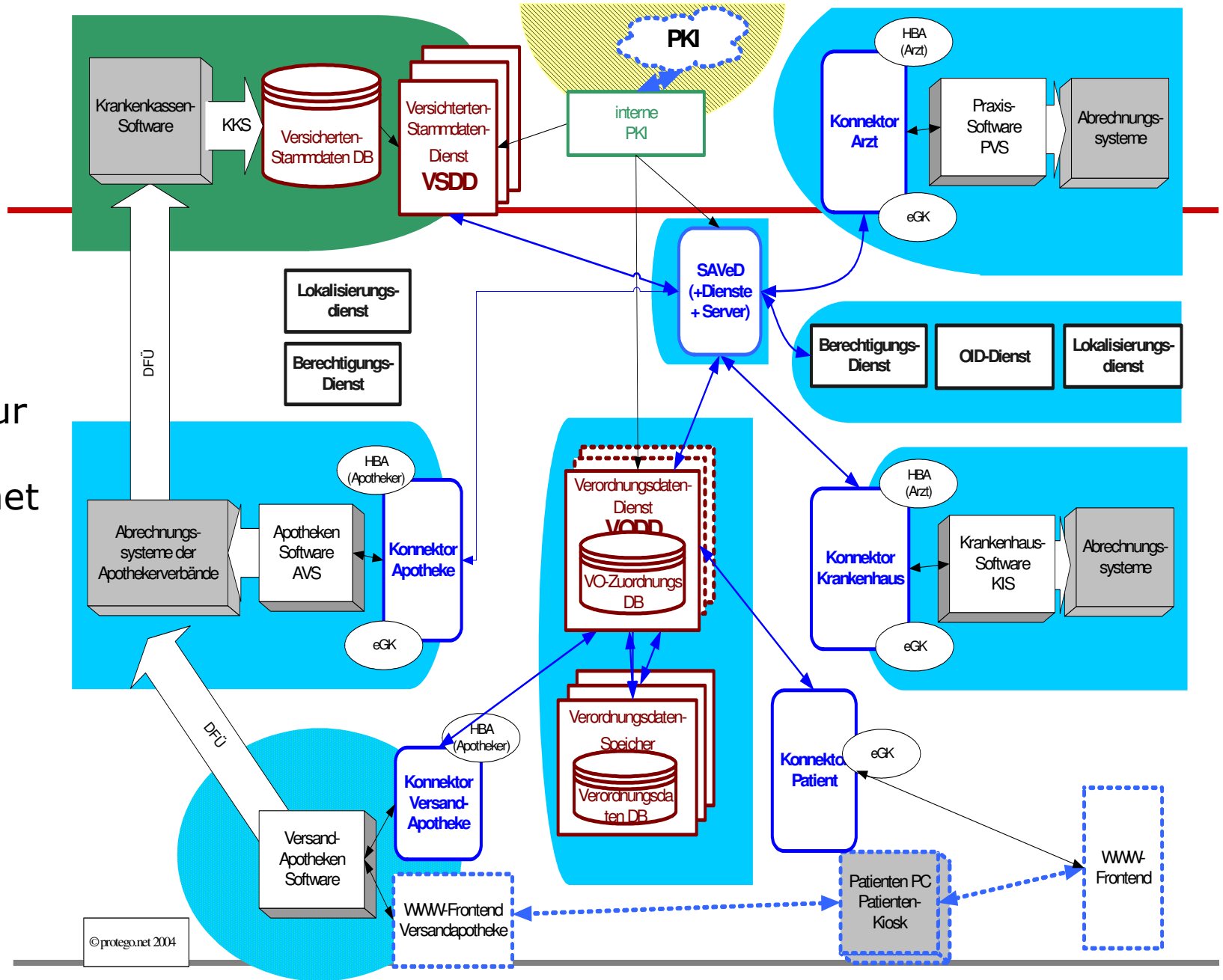


Sicht der Selbstverwaltung auf Geschäftsprozesse



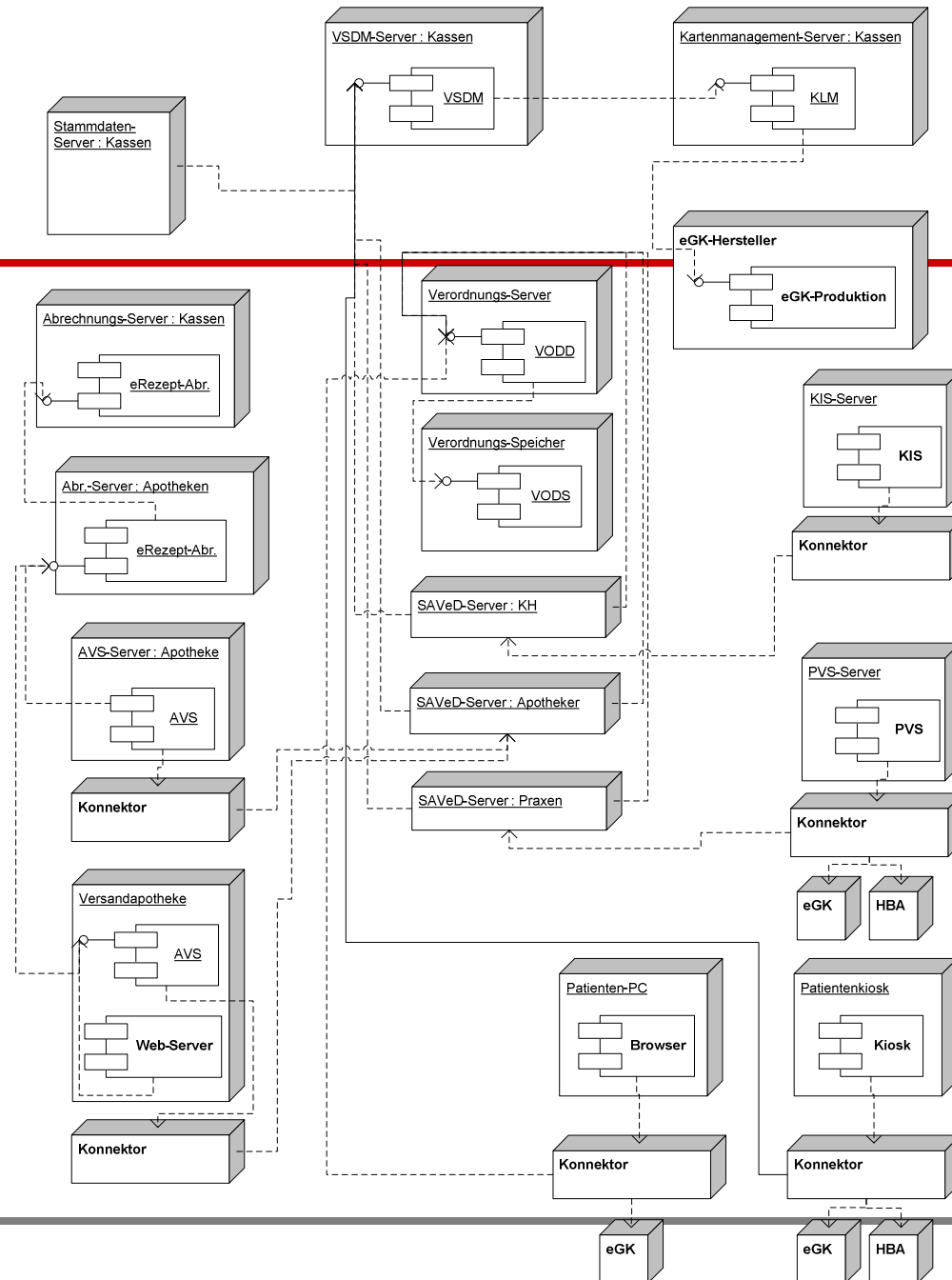


Gesamt- architektur Protego.net





UML Deployment Diagramm Lösungsarchitektur protego.net





Beschlusslage der Selbstverwaltung zum elektronischen Rezept

- Beschluss des Lenkungsausschusses vom 21.10.2004:
"Den Versicherten in der GKV sowie in der PKV wird für den Transport des eRezeptes immer der Weg über einen geschützten Transportserver – sofern technisch möglich – und das Papierersatzverfahren angeboten. Zur Frage, ob ein weiterer Transportweg in Form eines dualen Weges mittels Kartenspeicherung + Transportserver, in Form einer Fallbacklösung mittels Kartenspeicherung oder kein weiterer Weg erfolgt, wird der Lenkungsausschuss die Testung bis hin zum Minitest durchführen, es sei denn, der Lenkungsausschuss kann gemeinsam zu einem früheren Zeitpunkt diese Entscheidung treffen."
- Hinweis auf den Beschluss des Lenkungsausschusses vom 10.12.2004:
„Im Hinblick auf das Verfahren für den Zugriff auf das eRezept soll prioritär der Zugriff nach Authentifizierung auf Basis der eGK, nur im Ausnahmefall und für einen Übergangszeitraum auf Basis der Daten des Papierbelegs und der Authentifizierung erfolgen.“



eRezept-Dienst = Verordnungsdatendienst (VODD)

- Netzdienst, der auf einem lokalisierbarem Server innerhalb der Infrastruktur initiiert wird.
- benutzt intern eine transaktionsgesicherte Datenhaltungskomponente und hat
- Zugriff auf ein eindeutiges registriertes Zertifikat.

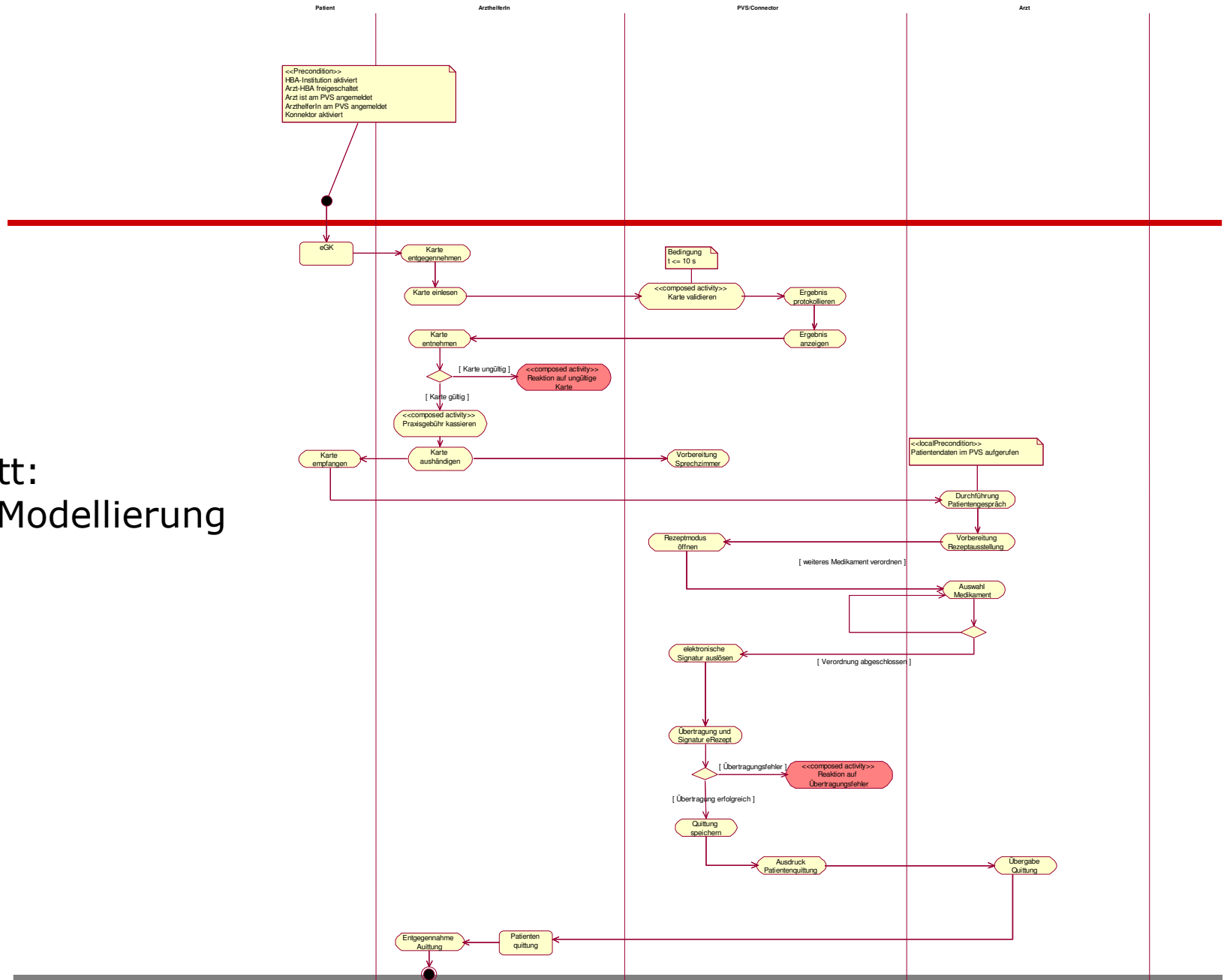


Ausschnitt Use Case Online Version eRezept

Prozessschritte mit eGK ab dem 01.01.2006	Änderung gegenüber heutigem Prozess mit KVK
Versicherter betritt die Arztpraxis	Nein
Arzthelferin (oder Patient): eGK in Kartenleser stecken	Nein
PVS: Karte wird eingelesen	Nein
PVS: Einlese-Datum protokollieren	Nein
PVS: automatische Online-Prüfung der Versichertendaten. Zeitvorgabe: maximal 10 Sekunden	Ja
PVS: Ergebnis der Online-Prüfung anzeigen, hier: „Gültig“	Ja
Arzthelferin (oder Patient): eGK entnehmen	Nein
Arzthelferin: Vorbereitung Sprechzimmer in PVS	Nein
PVS: aktive Sitzung Sprechzimmer	Nein
Arzt: Gespräch/ Behandlung im Sprechzimmer	Nein
Arzt: Verordnung. 1 Medikament im PVS ausgewählt	Nein

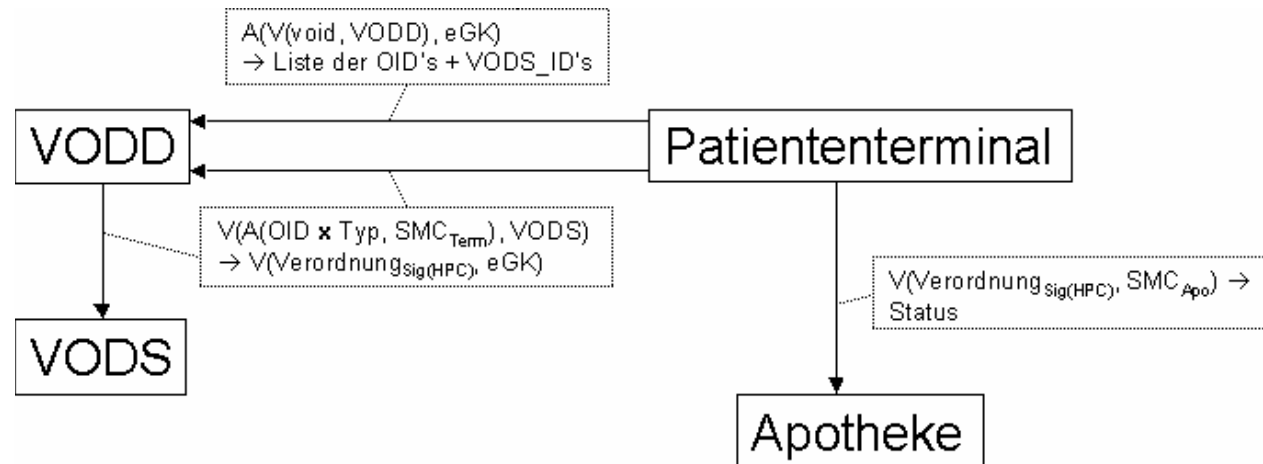


Ausschnitt: Formale Modellierung In UML





Aufrufstruktur für das eRezept





Ausblick eRezept

- Im Rahmen der gematik sind die Anforderungsdefinitionen zum eRezept abzuschließen. Es fehlen noch
 - Geschäftsmodell (Ablaufdiagramm)
 - Informationsmodell (Objektdefinition)
 - Prozessmodell (Sequenzdiagramme)
 - Schnittstellendefinition
 - Betriebskonzeption

erst dann sind die Vorarbeiten zur Realisierung abgeschlossen.